

RADELN OHNE ALTER-
KLOSTERNEUBURG

JAHRESBERICHT

JÄNNER 2024 BIS JÄNNER 2025



Radeln ohne Alter
Klosterneuburg
Hauptstraße 37/10
3400 Kierling

Werner Palfinger
Elisabeth Cserny-Gutmann

ZVR 1269975814



EISANRADELN MIT BÜRGERMEISTER KAUFMANN

Radfahren mit den Kindern aus Klosterneuburg. Mit dabei war auch Bürgermeister Kaufmann, der auch so nett war, das Eis für jedes Kind zu zahlen. Denn es ist schon Tradition in Klosterneuburg.

Startklar mit dem Frühling werden die Räder rausgeholt, alle Schulkinder werden eingeladen, eine Sternfahrt zu machen, um dann gemeinsam Eis zu essen. Für Bürgermeister Kaufmann war es das erste Eisanradeln. Auch die Rikscha durfte nicht fehlen. Ein kleiner Bub stieg vom Laufrad in die Rikscha, denn kurze Beine werden dann auch schon mal müde.

Unser Projektstandort von Radeln ohne Alter wurde im Mai 2023 von Elisabeth Cserny-Gutmann und Werner Palfinger gegründet. Mit den Sponsoren vom Radland, ÖAMTC und der Gemeinde Klosterneuburg konnte die Rikscha angekauft werden und wird uns vom Radland zur Verfügung gestellt.



Anekdoten und Verbindungen:

Bei der Probefahrt mit Carmen von agenetwork und dem Pflegeheimdirektor meinten beide mit einem Lächeln, dass das eine Wohltat war. "Besser als auf den Berg zu gehen!!"

Auch für die Piloten ist es eine gute Abwechslung zum Arbeitsalltag. Sie bewusst Zeit zu nehmen für jemanden anderen. Dabei entstehen nette Gespräche, Begegnungen und die Bewegung mit der Rikscha tut auch gut. Sowohl dem Pilot:innen, als auch den gefahrenen Gästen.

Es kommt immer wieder zu Begegnungen, die fast schon kitschig sind und dennoch real. So haben zwei Schwestern sich getroffen, nachdem sie sich Jahre lang aus den Augen verloren haben. Und eine gemeinsame Rikschafahrt war das Sahnehäubchen dieses ganz besonderen Treffens.

Auch werden bei uns besondere Geschenke bestellt. So hatte eine Dame aus Klosterneuburg die Idee, ihrem Mann zum 80. Geburtstag eine Ausfahrt mit der Rikscha zu schenken. Leuchtende Augen haben wir dann bekommen.



Das Miteinander:

Für unsere Fahrten kommen unsere Stammpassagierinnen zu dem regelmäßigen Genuss, gefahren zu werden. Sie werden von zu Hause abgeholt. Das vorher besprochene Ziel wird angefahren und danach werden sie wieder nach Hause begleitet.

Unsere Stammpassagierin wird wöchentlich zum Senioren Café begleitet. Dort basteln sowohl der Rikscha Pilot Fritz als auch Traude. Sie genießen die Zeit des Miteinander. Für Traude ist es ein wunderbares Vergnügen. Auch für Fritz oder einen unserer anderen Piloten.

Der Nebeneffekt bei den Rikscha Fahrten mit Traude: Ihre voranschreitende Demenz scheint zumindest verlangsamt zu werden. Das ist doch ein wunderbarer Nebeneffekt.

Bei Natalie werden neben den Ausflügen auch alltägliche Erledigungen mit dem Piloten gemacht. Einkauf im Lebensmittelgeschäft. Und als Dank wird der Pilot dann auch mal auf einen Kaffee eingeladen.



Hier ist auch
Platz für Dich?

Interesse?

Melde Dich
bei uns!



Werde
Pilot:in

bei uns!

Gestern war's wieder ganz schön stressig, aber alles planmäßig: Rikscha wieder voll im Schuss (1000km-Service gewissenhaft erledigt) Bin, um Batterie zu sparen, bis Klosterneuburg ohne Akku gefahren (letzte Ladung 24.10., gestern bis zur Abholung von Traude noch alle 5 Striche, also max. 19% Verbrauch seit 25.10.). Das mit den Fotos ist so eine Sache: Wenn man zu viele Fotos macht, fühlen sich manche für Werbezwecke missbraucht und die - viel wichtigere - Mundpropaganda könnte dadurch behindert werden. Wäre schön, wenn z. B. Elisabeth beim 1. Geburtstag von "Bewegt betreut" (Tag der offenen Tür im Shift, Di, 5.11., ab 12 Uhr, 14 Uhr kommt BM) mit ihrer Superkamera dabei sein könnte und mit viel Feingefühl und Sympathie fotografieren könnte. Ab 9Uhr betreue ich Natalie. L. G. Fritz

Bericht von Fritz,
Pilot am Standort RoA Klosterneuburg)





Ein Jahr RoA...

Dieses Jahr hat RoA in Klosterneuburg so richtig abgehoben. Bei Gutwetter gibt es standardmäßig bereits mehrere Fahrten pro Woche und die Erlebnisse mit den Fahrgästen sind immer positiv. Traude hat mir von ihrem Vater erzählt, der Polizist war. Manchmal sagt sie, wenn sie heim kommt zu ihrer Pflegerin: "Das können wir vielleicht nochmal machen." Mit Natalie bin ich zum Donaukraftwerk oder in die Millennium City gefahren. Natalie fährt kostenlos mit der Fähre, weil sie ortsbekannt und sehr beliebt ist. Bei der Heimfahrt noch einmal - mit quietschenden Bremsen - beim schwarzen Kreuz 'runter, das machen wir beide gerne, und jedes mal freue ich mich, wenn ich mir die Zeit dafür genommen habe. Und dann war da das eine mal, wo Rudi eine Sachertorte für Emmas neunten Geburtstag kaufen wollte. Ein Bild sagt vielleicht mehr als tausend Worte.

...und dann das Opern-Foto mit Rudi dazu. :-)

Sebastian., Pilot bei RoA Klbg

Ich habe dieses Jahr gemerkt, wie schön es schon von selbst läuft. Die Stammpassagier:innen werden abgeholt und es gelingen lange Fahrten.

Die Pilot:innen treffen sich gerne im echten Austausch bei durchaus spontanen Treffen, in unserer Signalgruppen werden unsere Fahrten koordiniert und mit dem nationalen und internationalen RoA wird per Mail und Call alles mögliche besprochen. Es ist bereichernd zu hören, wie in Vorarlberg oder den Niederlanden RoA funktioniert. Wo die Unterschiede sind.

Ein Ziel im Jahr 2025 ist das Zehnjahres-Jubiläum in Österreich. Genauer ist noch nicht bekannt. Treffen sich alle Standorte?

Bericht von Elisabeth Cserny-Gutmann
(Pilot am Standort RoA Klosterneuburg,
Co-Founder und Obfrau
des RoA Klbg Vereins)



Auch Tulln überlegt, einen “Radeln ohne Alter” Standort zu gründen. Im Mai 2024 waren wir deshalb bei der Veranstaltung “Aktiv und lebenslustig” des Tullner Projekts “Altern in unserer Mitte” eingeladen, Radeln ohne Alter und unseren Klosterneuburger Standort vorzustellen und einen Tag lang Probefahrten am Tullner Hauptplatz zu machen.

Bei Bilderbuchwetter hatten wir unzählige Passagier:innen, aber auch einige mögliche zukünftige Pilot:innen, die die Rikscha ausprobierten.



Oft beginnt der Kontakt mit den immer wiederkehrenden Fragen, ob das wirklich kostenlos sei und wieso wir das denn machen. Trotz anfänglichen Zögerns konnten wir aber viele überzeugen und wurden letztlich fast immer mit einem breiten Lächeln belohnt.

Die Standortgründung in Tulln ist noch offen. Für uns war es jedenfalls ein wunderschöner Ausflug und viel Werbung für unser Projekt.

<https://www.gesundes-tulln.at/aktiv-und-lebenslustig>

Bericht von Werner Palfinger
(Pilot am Standort RoA Klosterneuburg,
Co-Founder und Obmann Stv.
des RoA Klbg Vereins)

BERICHTE AUS UNSERER KOORDINIERUNGSGRUPPE

Kreuz schief ... h zum
 Do. 10. Okt.
 Schluss nur hoch + kin/h
 schnell war...
 L. G.
 Fritz 07:06



Hingefahren, Torte gekauft,
 Selfie gemacht,
 zurückgefahren. :-)
 20:04

Di. 15. Okt.



Liebes Team, wer kann auch
 dabei sein. Ich habe uns wieder
 angemeldet. Danke!
 10:54

Werner Palfinger
 Sehr cooles Foto 😎

Fühle mich sehr sicher auf der Rikscha, insbesondere auch bei Dunkelheit: Man beachte die starke und für andere Verlehrsteilnehmer*innen gut sichtbare Reflexion der Lichtkegel auf dem Asphalt. Das Aktiv-Cafe im SHIFT war auch heute wieder ein voller Erfolg - Traude war wieder einmal voll begeistert - sowohl vom Rikschafahren als auch von meiner Hilfestellung beim Basteln. Lieber Sebastiaan, Natalie hat inzwischen auf mein Whatsapp geantwortet und mitgeteilt, dass sie mit 10:00 Uhr einverstanden ist; nochmal...



Erinnerung an unsere Präsenz
 beim Klimatag des Gymnasiums

06:50

Werner Palfinger



Kein Fotowetter heute, aber
 perfekt für 35km in 3h inkl.
 Prater und Donauinsel 😊
 Natalie freut sich schon auf die
 Filmaufnahmen. Nächste Fahrt
 mit ihr Mi, 28.8. 9 Uhr, Fahrer
 Fritz oder ich.

13:39

Rikscha Kurier #9 steht zum Download bereit - Radeln ohne Alter

<https://radelnohnealter.at/wp-content/uploads/sites/27/2024/09/Sept-2024-5-1.pdf>

AUSGABE #8
SEPTEMBER 2024



RADELN OHNE ALTER RIKSCHA KURIER



Eine Fahrt ins Glück -
mit Natalie in die grüne Au

Rückblick: CWA World Summit zu
Oh, wie schön ist Rikscha fahren
& ein Kulissenwechsel

Feel good in Prielgut
Wonderfoon, eine zauberhafte
Zeitreisemaschine

Rikscha Kurier #9 steht zum Download bereit - Radeln ohne Alter

<https://radelnohnealter.at/wp-content/uploads/sites/27/2024/09/Sept-2024-5-1.pdf>



KLOSTERNEUBURG

Vor kurzem unternahm Natalie eine ganz besondere Fahrt: Mit dem Rikscha-Pilot und Co-Gründer von RoA Klosterneuburg, Werner, fuhr sie durch die grüne Au und entlang der Donau, von Klosterneuburg nach Greifenstein. Während die Sonne sanft durch die Blätter schimmerte und die Donau glitzerte, strahlte Natalie vor Freude. Werner, unser erfahrener Pilot, genoss die Fahrt ebenso.

Rikscha Kurier #9 steht zum Download bereit - Radeln ohne Alter

<https://radelnohnealter.at/wp-content/uploads/sites/27/2024/09/Sept-2024-5-1.pdf>

Eine Fahrt ins Glück

Ein bewegtes Leben

Natalie, 56 Jahre alt und halbseitig gelähmt, hat ein bewegtes Leben hinter sich. Geboren in Luxemburg, aufgewachsen in Brüssel und Genf, fand sie schließlich in Spanien ihr Glück und gründete dort eine Familie. Vor über 25 Jahren verschlug es sie mit ihren zwei Kindern nach Österreich. Der Grund? Die unvergleichliche Schönheit der Natur.

Die Rikschafahrt durch die grüne Au und entlang der Donau von Klosterneuburg nach Greifenstein war für Natalie ein ganz besonderes Erlebnis.

Es war nicht nur die atemberaubende Landschaft, die diesen Ausflug so besonders machte, sondern auch die herzliche Interaktion und das gemeinsame Erleben. Zwei Fremde, die sich in der Schönheit der Natur begegneten, fanden in wenigen Minuten eine tiefe Verbindung und genossen das gemeinsame Fahren.

Wie kommt es zu solchen Begegnungen?

Es beginnt mit dem Mut, einen Ausflug mit einem Unbekannten zu wagen und endet oft mit einem Lächeln, das von Herzen kommt. Diese Erlebnisse sind es wert, beschrieben zu werden, aber noch besser ist es, sie selbst zu erfahren.

Du wolltest immer schon einmal in einem Film mitwirken?

Wir laden dich ein, Teil dieses Abenteuers zu werden. Für unsere Filmaufnahmen suchen wir noch Menschen, die sich ausprobieren möchten und sich ein Lächeln ins Gesicht zaubern lassen wollen. Willkommen sind Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Demenz, gerne in Begleitung einer Begleit-/Betreuungsperson, denn der Wind in den Haaren – das Motto von Radeln ohne Alter, ist eine wahre Sinneserfahrung, die viel bewirken kann und Freude und Zufriedenheit bietet. Probiert es aus und teilt eure Geschichte mit uns.

Schreibt uns gerne eine E-Mail an klosterneuburg@radelnohnealter.at für mehr Informationen.



Rikscha Kurier #9 steht zum Download bereit - Radeln ohne Alter

<https://radelnohnealter.at/wp-content/uploads/sites/27/2024/12/Dez2024.pdf>

AUSGABE #9
DEZEMBER 2024



RADELN OHNE ALTER RIKSCHA KURIER



Vielversprechende Kooperation in Klosterneuburg



Seit April steht die Rikscha von RoA Klosterneuburg den Teilnehmenden des Aktiv-Cafes für Fahrten zwischen Wohnort und Veranstaltungsort zur Verfügung: Jeweils dienstags treffen einander Seniorinnen und Senioren zu Gedankenaustausch, Bewegungsaktivitäten, kreativen Arbeiten und einer gemeinsamen Jause des Vereines „Bewegt-betreut.at“.

Da sich das Rikschafahren als umweltfreundlicher Ersatz des Autotransportes immer größerer Beliebtheit erfreut, muss vor und nach der Veranstaltung im SHIFT, dem neuen Co-Working Space in der Nähe des Stiftes Klosterneuburg, auch zweimal gefahren werden, um alle Beförderungswünsche erfüllen zu können. Bemerkenswert, dass unseren Fahrgästen der milde Fahrtwind und die frische Luft auf verkehrsarmen Straßen und Wegen wichtiger zu sein scheinen, als die kürzere Fahrzeit im Auto.



Samstag, 6. April Kinder-Eis-Anradeln



13 Uhr Start bei den Volksschulen und Pfarren
 VS Albrechtstraße, VS Hermannstraße, VS Anton Bruckner-Gasse,
 VS Kierling, VS Weidling, GaLeMo, Kritzdorf Vitusplatz, St. Martin,
 Stiftskirche, St. Leopold

Wir radeln zum Aupark (Happyland)
 Elternbegleitung erwünscht, Privatveranstaltung,
 Teilnahme auf eigene Gefahr.

Gratiseis im Aupark für alle Kinder
 Vielen Dank an Bürgermeister Christoph Kaufmann!

16 Uhr Rückfahrt zum Treffpunkt

klosterneuburg@radlobby.at
 0699-10549118
<https://klosterneuburg.radlobby.at>



Liebes Team, wer kann auch dabei sein. Ich habe uns wieder angemeldet. Danke!

10:54



Erinnerung an unsere Präsenz beim Klimatag des Gymnasiums





Diese NÖ-Vereine brauchen jetzt Ihre Unterstützung

Niederösterreich | 22.09.2024 13:00



(Bild: Krone KREATIV)

Die Wahl für die beliebtesten „Herzensmensch“-Vereine des Jahres 2024 läuft bereits. Stimmen Sie jetzt ab!



Der Verein „Radeln ohne Alter“ sorgt für schöne Stunden in Klosterneuburg. (Bild: z/vg)

Ganz der (gesunden) Mobilität verschrieben hat sich der Verein „Radeln ohne Alter“ in Klosterneuburg. Die Initiative ist – von Kopenhagen ausgehend – nun auch in der Stadt an der Donau angekommen. Sie lädt ältere und mobilitätseingeschränkte Personen ein, ihre Umgebung mit der Fahrradrickscha zu erkunden. Mit speziell geschulten Guides kann man so bei kostenlosen Ausflügen genießen, wenn der „Wind durch die Haare fährt“.

Lesen Sie auch:



IHRE STIMME ZÄHLT!
Herzensmensch: Wählen Sie Ihren Lieblingsverein!

27.09.2024

Auch für die Bewohner von drei Seniorenheimen werden immer wieder Termine vereinbart. Für diese oder sechs andere Vereine kann derzeit beim Herzensmensch-Voting von „Krone“ und dem Freiwilligencenter Niederösterreich abgestimmt werden. Den drei Hauptplatzierten winken attraktive Preise.

Aus dem letztjährigen Rückblick:

2023 wurden in Österreich von Radeln ohne Alter

*mit **59 Fahrradrickschas***

*rund **3.800 Fahrten** und insgesamt ca. **50.195 Kilometer***

*von rund **600 ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten** zurückgelegt*

*und rund **8.850 ehrenamtliche Stunden** für das Gemeinwohl geleistet.*

Beim ältesten Piloten und der ältesten Passagierin hat sich seit letztem Jahr glücklicherweise nichts geändert, beide sind noch immer gesund und munter. Wir gratulieren unserem ältesten Piloten, Tone aus Dornbirn, er ist 86 Jahre alt und unserer ältesten Passagierin Eva, aus Kufstein, sie wurde im Dezember 1919 geboren und ist 104 Jahre alt.

Wir haben **eine Rikscha** an unserem Standort in Klosterneuburg.

rund **102 Fahrten** und insgesamt 988 Kilometer

von **14 ehrenamtlichen Pilot:innen** zurückgelegt

und rund **153 ehrenamtliche Stunden** für das Gemeinwohl geleistet.

Unser **ältester Pilot ist 71 Jahre** und unsere **älteste Passagierin ist 98 Jahre alt**. Und unsere **jüngsten Piloten sind 19 Jahre alt** und der jüngste Fahrgast war noch bei Mama im Bauch und durfte mit der Mama durch das schöne Tulln eine Rundfahrt vor der Geburt machen. Die Einladung für eine Fahrt nach der Geburt wurde von uns ausgesprochen.

Wunschliste ans Christkind:

Wir wünschen uns einen zweiten Akku für längere Ausfahrten nach Tulln, Wien oder gar nach St. Pölten oder Bregenz?

Eine zweite und dritte Rickschas würde Gruppenfahrten erlauben. Und auch kleine Ausflüge mit der ASO wären möglich.

Wir würden gerne einen Film über Radeln ohne Alter in Klosterneuburg drehen lassen mit einer Filmmacherin.

Wir möchten gerne wissenschaftlich begleiten lassen, in wie weit sich regelmäßige Fahrten auf den Verlauf von Alzheimer-Demenz auswirkt.

Eine Projektbegleitung durch agenetwork im Agnesheim ist angedacht und die Rahmenbedingungen werden überprüft auf deren Möglichkeit.

VEREINSDATEN IM JAHR 2024

Nach einem weiteren Jahr
ziehen wir wieder Bilanz
unseres Mobilitätsprojekts:

14 PILOT:INNEN
1 RIKSCHA
102 FAHRTEN

988 KM LT. TACHO,
DAVON 569 KM FRITZ
71, ÄLTESTER PILOT),
195KM SEBASTIAN,
185KM WERNER,
39 KM ANDERE

21 KLIENT*INNEN,
51 AUSFAHRTEN

153 STUNDEN
EHRENAMTLICHER
ZEITAUFWAND

3 SPONSOREN





klosterneuburg@radelnohnealter.at
0680-5504595



Werner Palfinger



Elisabeth Cserny-Gutmann
